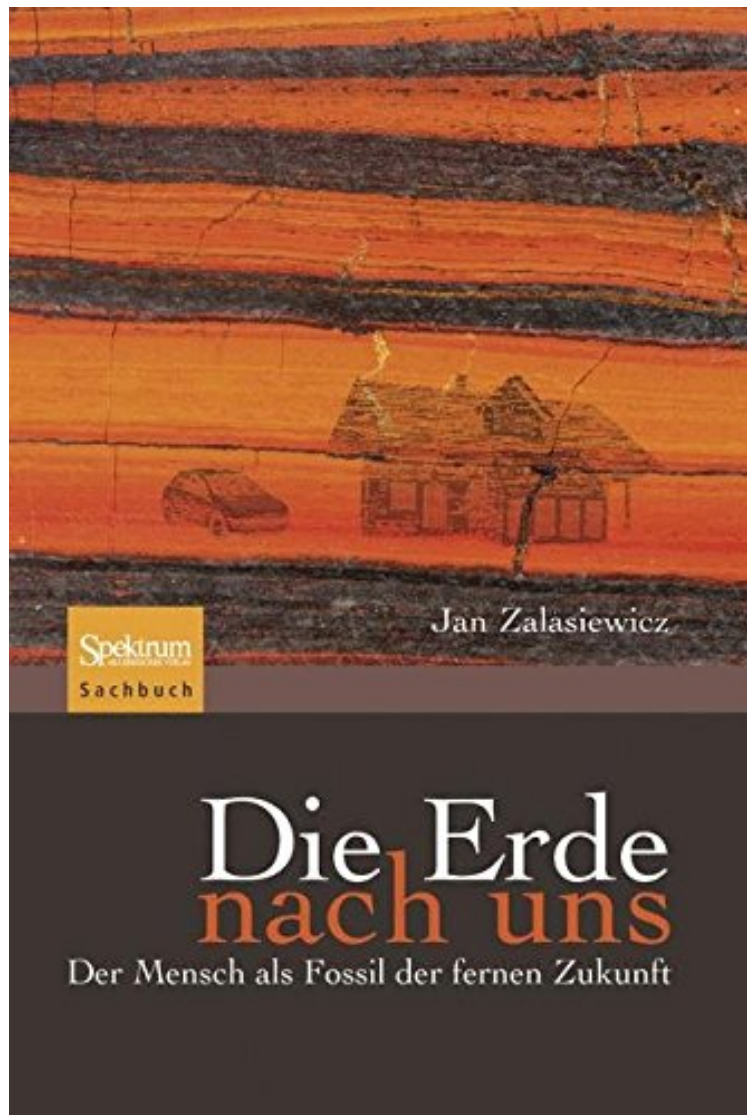


(Read ebook) Die Erde nach uns: Der Mensch als Fossil der fernen Zukunft

Die Erde nach uns: Der Mensch als Fossil der fernen Zukunft

Von Jan Zalasiewicz

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #830300 in BcherVerffentlicht am: 2009Abmessungen: 7.68 x 1.10b x 5.47l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe361 Seiten | File size: 36.Mb

Von Jan Zalasiewicz : Die Erde nach uns: Der Mensch als Fossil der fernen Zukunft before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Erde nach uns: Der Mensch als Fossil der fernen Zukunft:

Pressestimmen
Zalasiewicz erklärt, wie und wo Knochen Jahrmillionen berdauern können und macht sich dann auf die Suche nach geeigneten Orten, an denen Auerirdische in 100 Millionen Jahren findig werden könnten. Amsterdam, Shanghai oder New Orleans sind gute Grabungsorte, weil eine Schlickschicht sie bedeckt. Das von einem Vulkanausbruch verschüttete Mexiko könnte eine neues Pompeji werden. Wie deuten Auerirdische die Betonsäulen der Hochhäuser, die Glasfaserkabel, wie interpretieren sie Kaffeebecher und Coladosen? Trotz seiner bitterbösen Diagnose von der Überlebensunfähigkeit der Gattung Homo sapiens fasziniert Jan Zalasiewicz Gedankenexperiment über die Erde nach uns.

MDR Figaro "Die Erde nach uns" ist ein wissenschaftlich fundiertes Gedankenexperiment, das auch - so die Hoffnung des Autors - zu einem besseren Verständnis der Welt in der wir leben, beitragen will. Darmstädter Echo Wenn interstellare Forscher in 100 Millionen Jahren auf die Erde kämen, welche Spuren der Menschheit würden sie noch finden? Antworten liefert dieses elegant geschriebene Buch, das zu den besten Geo-Sachbüchern der letzten Jahre zählt. Es erzählt eine Science-fiction-Detektivgeschichte, an deren Anfang die Frage steht, wie man die Vergangenheit eines Planeten erkundet. Dann richtet sich der Blickwinkel auf das, was die Aliens von uns entdecken könnten: Klimaveränderungen, Aussterbeereignisse, eine "urbane Schicht" versteinerten Städte, schließlich gelegentliche fossile Reste einer Art, die es heute noch in der Hand hat, ihren Einfluss auf den Planeten zu vermindern oder aber eine Katastrophe herbeizuführen, deren Ausmaß nur mit dem Aussterben der Dinosaurier vergleichbar wäre ...

New Scientist Haben Sie an einer faszinierenden und nachdenklich stimmenden Vision des Wirkens der Menschheit auf unseren Planeten teil. Zalasiewicz leistet fantastische Arbeit. Nature Zalasiewicz präsentiert eine elegante und verlässliche Einführung in die Erdwissenschaften ... Er verknüpft die verschiedenen modernen Sichtweisen zur Beschaffenheit der Erdkruste Plattentektonik, geologische Zeitrechnung, Vulkanologie, Paläontologie, Ozeanologie und Atmosphärenwissenschaften zu einer ansprechenden und anschaulichen Erzählung. Dieses Buch ist wundervoll geschrieben. The Times Higher Education Supplement Als Geologe an der University of Leicester ist es Zalasiewicz's Beruf, einen Blick in den Abgrund der Zeit zu werfen, wo Millionen von Jahren wie Tage verstreichen ... In seinem Buch Die Erde nach uns untersucht er das Erbe der Menschheit in einem geologischen Zeitrahmen Aus Bergen können Ozeane, aus Ozeanen Berge geworden sein, keiner vermag zu sagen, ob London, Lhasa oder Las Vegas in die feurige Hölle hinabgezogen oder ob sie leicht gepresst und in geringer Tiefe zu Sedimentschichten wurden. The Sunday Times Dieser Blick in die ferne Zukunft warnt uns in der Gegenwart: ... Es ist nicht zu spät! Wir wollen doch nicht von zukünftigen Forschern als verblüffend gescheitete, aber gänzlich trichte Affen auf zwei Beinen bezeichnet werden! Science Daily Dieses Buch ist ein spannendes Gedankenexperiment und regt zum Nachdenken an. Es erklärt nicht nur die geologischen Mechanismen, die das Gesicht unseres Planeten prägen von der Plattentektonik bis zur Fossilbildung, sondern erhellt auch viele der einfallsreichen Verfahren, mit denen Geologen und Paläontologen arbeiten. Schließlich liefert es eine finale Perspektive auf die Menschheit und ihr Wirken, die sich als objektiver erweisen mag als alle anderen Sichtweisen. liesmalwieder.de Kurzbeschreibung In diesem Buch führt der Geologe Jan Zalasiewicz den Leser auf eine faszinierende Reise 100 Millionen Jahre in die Zukunft lange nach dem Ende der Menschheit, um zu erforschen, welche Spuren von unserem kurzen, aber dramatischen Auftritt auf der Erde übrig bleiben werden. Er beschreibt, wie Geologen in der fernen Zukunft die Geschichte dieses Planeten entschlüsseln könnten und wie sie aus den Spuren, die wir in den Gesteinsschichten hinterlassen werden, nach und nach auch die Geschichte der Menschheit entschlüsseln würden. Was werden die Gesteine über uns erzählen? Welche Art von Fossilien werden wir hinterlassen? Was wird aus unseren Städten, aus unseren Autos und Plastikbechern werden? Die Spurensuche der Geologen führt schließlich zu den Knochen der Einwohner zu Stein gewordener Siedlungen, die viele Millionen Jahre tief im Untergrund verborgen waren. Dieses Buch ist ein spannendes Gedankenexperiment und regt zum Nachdenken an. Es erklärt nicht nur die geologischen Mechanismen, die das Gesicht unseres Planeten prägen von der Plattentektonik bis zur Fossilbildung, sondern erhellt auch viele der einfallsreichen Verfahren, mit denen Geologen und Paläontologen arbeiten. Schließlich liefert es eine finale Perspektive auf die Menschheit und ihr Wirken, die sich als objektiver erweisen mag als alle anderen Sichtweisen. Buchrückseite Was bleibt (von uns), wenn wir einst Erdgeschichte sind? Werden wir auf diesem Planeten unauslöschliche Spuren hinterlassen haben? Dieses Buch lädt Sie zu einem Blick zurück aus der fernen Zukunft ein und lässt Sie teilhaben an der allmählichen Rekonstruktion unserer Gegenwart. Wenn in 100 Millionen Jahren interstellare Forscher auf die Erde kämen, welche Spuren der Menschheit würden sie noch finden? Antworten liefert dieses elegant geschriebene Buch, das zu den besten Geo-Sachbüchern der letzten Jahre zählt. Es erzählt eine Science-Fiction-Detektivgeschichte, an deren Anfang die Frage steht, wie man die Vergangenheit eines Planeten erkundet. Dann richtet sich der Blickwinkel auf das, was die Besucher aus dem All von uns entdecken könnten: Klimaveränderungen, Aussterbeereignisse, eine "urbane Schicht" versteinerten Städte, schließlich gelegentliche fossile Reste einer Art, die es gegenwärtig noch in der Hand hat, ihren Einfluss auf den Planeten zu vermindern oder aber eine Katastrophe herbeizuführen, deren Ausmaß nur mit dem Aussterben der Dinosaurier vergleichbar wäre. Jan Zalasiewicz setzt die Menschheit in eine kosmische Perspektive, indem er ausmalt, wie eine zukünftige Zivilisation jene fossilen Spuren deuten würde, die wir hinterlassen werden, wenn wir einmal (was unweigerlich ist) ausgestorben sind. Sein origineller Blick auf die Wissenschaft von der Geschichte des Lebens ist unterhaltsam und regt zum Nachdenken an. Dieses Buch ist wundervoll geschrieben. Zalasiewicz leistet fantastische Arbeit.